

# „Wir sind alle ehrenamtlich tätig“

Energiegenossenschaft Region Karlsruhe Ettlingen legt Zahlen vor / Elf neue Fotovoltaikanlagen

Von unserem Mitarbeiter  
Klaus Müller

**Ettlingen.** Dass die „BürgerEnergiegenossenschaft Region Karlsruhe Ettlingen“ im zweiten Jahr hintereinander eine Dividende an ihre Anteilseigner ausschütten kann, ist die eine Sache. „Natürlich wollen wir Geld verdienen“, kommentiert Josef Offele, Aufsichtsratsvorsitzender der Genossenschaft, die Entwicklung. Mindestens genauso wichtig, so der Vorsitzende beim Pressegespräch „Jahresabschluss 2016“ weiter, sei das Credo, das Verständnis der BürgerEnergiegenossenschaft: Den Bürgern eine Möglichkeit bieten, sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen. Als eine

Es geht um eine langfristige Geldanlage

kurzfristige Geldanlage will Offele eine Beteiligung an der Genossenschaft nicht verstanden wissen. Es gehe vielmehr um Nachhaltigkeit und um, langfristig gesehen, eine sichere Geldanlage. Seit dem Start der Genossenschaft 2012 hat die Vereinigung an Umsätzen, Objekten und Mitgliedern Jahr für Jahr zugelegt. Und für die Verantwortlichen ganz wichtig und eben im Sinne einer Bürgergenossenschaft: „Wir sind alle ehrenamtlich tätig.“ Insgesamt gesehen, erklärt Vorstandsmitglied Steffen Neumeister, solle der Aufwand so gering wie möglich gehalten werden.

Eine Vorgabe, die in der Tat zu funktionieren scheint. Zum zweiten Mal nach 2015 (zwei Prozent) könne die Genossenschaft, so Offele, eine Dividende auszahlen. Je Anteil, einer entspricht 100 Euro, gibt's 1,5 Prozent. Allein im Geschäftsjahr 2016 gingen elf neue Fotovoltaikanlagen ans Netz. Die neuen Anlagen befinden sich auf den Dächern im Albrgrün Ettlingen und in der Otto-Hahn-Straße Bretten. Das Vorgehensprinzip der Genossenschaft ist einfach



EINE WACHSENDE ZAHL an Fotovoltaikanlagen betreibt die BürgerEnergiegenossenschaft Karlsruhe Ettlingen. Das Bild zeigt Flächen auf einem Dach in Ettlingen. Foto: Archiv kdm

und effektiv: Mit den Genossenschaftsgeldern werden Fotovoltaikanlagen (und zwar ausschließlich) auf Dächern errichtet. Die damit fälligen Einspeisevergütungen fließen zurück in die Genossenschaft und nach Abzug aller Kosten und Aufwendungen zu deren Mitglieder. An Dächern, die bestückt werden können, sollte es auch künftig kaum mangeln. Die Genossenschaft arbeitet nach Auskunft von Vorstandsmitglied Thomas Müller mit der Baugemeinschaft Ettlingen, der Stadtbau Ettlingen, dem Familienheim Karlsruhe und

der Alba Baugenossenschaft Ettlingen zusammen. Neue „Dächer“ und somit neue Investitionen bedürfen finanzieller Mittel. Finanzierungen über Kredite (wie 2016, 100 000 Euro) sollen laut Vorstand nicht der Regelfall werden. „Deswegen brauchen wir neue Mitglieder oder Mitglieder, die ihre Anteile aufstocken“, rechnet Vorstandsmitglied Sven Scherer vor. Über mehr als 200 Anteile darf gemäß den Vorgaben der BürgerEnergiegenossenschaften jedoch kein Anteilseigner verfügen. Ebenfalls mit einer Dividende können die Anteils-

eigener fürs laufende Geschäftsjahr rechnen, unter anderem deswegen, weil die größte Fotovoltaikanlage der Genossenschaft – Standort Buchtzigsee – seit wenigen Tagen in Betrieb ist.

## ■ Geschäftsjahr 2016

153 Mitglieder (2015: 142), die 7 472 Anteile (6 482) halten; 25 Fotovoltaikanlagen; knapp 500 000 Kilowatt/Stunden Strom gewonnen (421 000); 871 000 Euro Bilanzvolumen (665 000 Euro); 63 000 Euro Umsatzerlöse (53 000 Euro); 9 425 Euro Ausschüttung als Dividende.